

Der Begriff Gedenkstätteninfrastruktur wird von uns an dieser Stelle sehr weit gefasst. Unter Gedenkstätteninfrastruktur verstehen wir alles, was nicht als reiner baulicher Überrest zu verstehen ist und an das Funktionieren der Gedenkstätte gekoppelt ist. Gestaltung und Wirkung der Gedenkstätteninfrastruktur geben oftmals Hinweise auf Strategien im Umgang mit dem Ort. So ist beispielsweise ein fest installiertes Infoschild anders zu bewerten, als eines, das offensichtlich unkompliziert ausgewechselt werden kann, und somit Informationen vergleichsweise schnell an neue Forschungsstände angepasst werden können.

Im Einzelnen fassen wir unter Gedenkstätteninfrastruktur zunächst zusammen:

- der Gedenkstätteingang und damit der erste Eindruck für die Besucher

- Orientierungshilfen wie Geländeüberblicke, Infotafeln, Wegweiser, Ver- und Gebote

- Einrichtungen für die Besucher, wie Besucherzentrum, Besucherservice (Bibliothek, Archiv, ...), Begegnungsstätten

- Einrichtungen der Gedenkstättenarbeit (Büros, ...)

- Ausstellungen

- Denkmäler als Orte des reinen Gedenkens (zentrales Gedenken, religiöses Gedenken, ...)

- Friedhöfe und Massengräber, oft Orte des persönlichen Gedenkens

- verbindende Elemente zwischen der Gedenkstätte und dem Ort